



Die beiden Fissurometer Typ FM 100 (s. Abb. 1) bzw. Typ FM 250 sind mechanische Fissurometer für Abstandsmessungen an Messbolzen mit einem gegenseitigen Abstand von ca. 100 bzw. ca. 250 mm. Zur Messung werden mit einer entsprechenden Setzlehre zwei 80 mm tiefe Bohrungen mit einem Innendurchmesser von 20 mm hergestellt und dort Messbolzen Typ FB 70 versetzt, die durch einen schnell abbindenden Zement- oder Kunststoffmörtel fest mit dem zu messenden Bauteil verbunden werden.

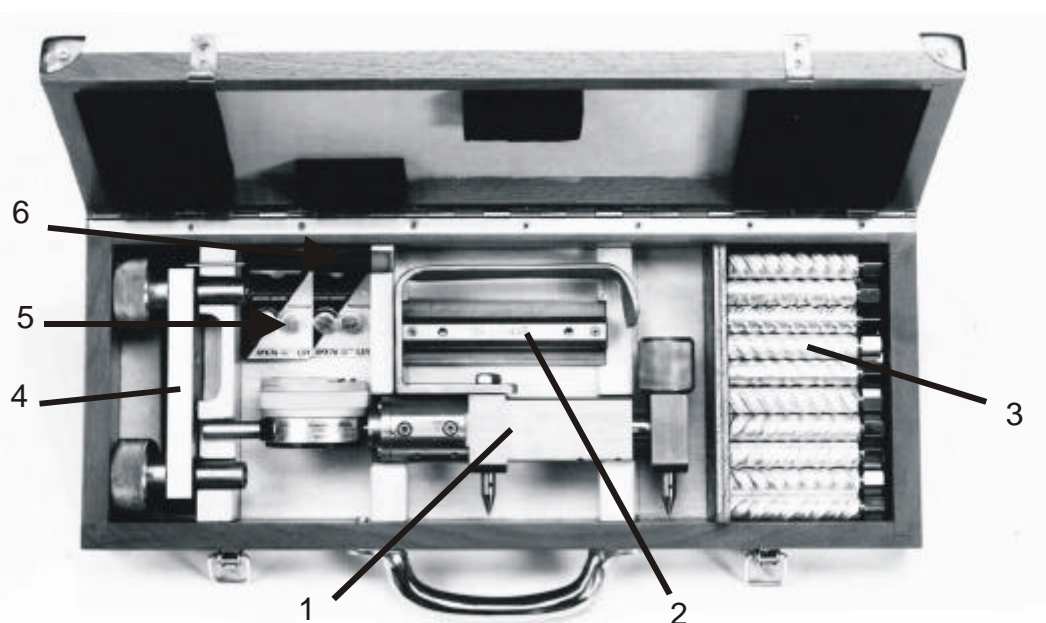


Abb. 1 Mechanisches Fissurometer Typ FM 100 mit Zubehör. 1 Fissurometer, 2 Kalibriervorrichtung aus INVAR-Stahl, 3 Messbolzen Typ FB 70, 4 Setzlehre, 5 Ersatzbatterien für elektrische Messuhr, 6 Schraubenzieher für Batteriewechsel

Zur Messung werden die kugelförmigen Tastspitzen des Fissurometers in die kegelförmigen Messmarken der Bolzen eingesetzt und leicht angedrückt. Der Abstand zwischen den Bolzen kann dann an der elektrischen Messuhr mit einer Ablesegenauigkeit von $\pm 0,001$ mm abgelesen, bzw. er kann mit einer Messgenauigkeit von $\pm 0,002$ mm gemessen werden. Der Messweg des Fissurometers beträgt 12 mm. Vor und nach jedem Messzyklus ist an einer Kalibriervorrichtung aus INVAR-Stahl das Messgerät zu kalibrieren und falls erforderlich eine Temperaturmessung zur Temperaturkompensation auszuführen.